

[21493.] Berlin, den 2. Mai 1881.  
Verlagsveränderung.

P. P.

Von Herrn Leo Liepmannsohn in  
Berlin ging durch Kauf mit allen Rechten  
in meinen Verlag über\*):

## Le Roman des Familles.

Revue bi-mensuelle,  
publiée sous la direction

de

M. G. van Muyden.

II. Jahrgang.

Pro Quartal 6 Hefte Lex.-Octav.

3 M ord., gegen baar mit 30% u. 13/12.

In wenigen Monaten hat obiges Journal  
eine feste Auflage von 1500 Exemplaren er-  
reicht und den Neudruck früherer Quartale  
erforderlich gemacht, wohl der beste Beweis,  
dass eine *französische Romanzeitung* den ge-  
ehrten Herren Sortimentern und dem Publi-  
cum eine *willkommene Erscheinung* war.

Ich bitte auch ferner um Ihr geschätz-  
tes Interesse, und werden weitere günstige  
Resultate nicht ausbleiben, wenn Sie alle  
Ihre Kunden, welche auf *französische Lec-  
türe zur Unterhaltung oder zur Uebung der  
Sprache reflectiren*, auf nachstehende Gesichts-  
punkte aufmerksam machen:

1) Le Roman des Familles bringt die *neue-  
sten und gediegensten Romane erster Au-  
toren* der französischen Literatur schnell-  
stens, und zwar häufig *vor der Buch-  
ausgabe*.

2) *Nur decenete Romane* werden publicirt;  
das Blatt kann deshalb ohne Bedenken in  
*Familien, Pensionaten, Schulen etc.* als  
Lectüre benutzt werden.

3) Der *Umfang des Blattes*, sowie der *bil-  
lige Preis trotz solider Ausstattung* gewährt  
den Abonnenten eine *wesentliche Erspar-  
niss* gegenüber der Anschaffung von Buch-  
ausgaben.

Abonnenten sind jeder Zeit zu gewinnen,  
da der Inhalt des Blattes nicht momentanen,  
sondern dauernden Werth hat;  
ich bitte daher, *auch jetzt noch für das lau-  
fende Quartal zu operiren und schleunigst  
Probehefte zu verlangen*.

Geehrte Firmen, welche eine umfangreiche  
Thätigkeit für mein Unternehmen beabsich-  
tigen, wollen sich gef. direct melden und  
können auf coulanteste Bedingungen zählen.

Vielfachen, schon früher ausgesprochenen  
Wünschen gemäss bringe ich von jetzt an  
regelmässig

### Inserate und Beilagen

und berechne ich die einmal gespaltene Petit-  
zeile mit

30  $\lambda$  netto baar,

1500 Beilagen mit

20 M netto baar.

Bei Wiederholungen angemessener Rabatt.

Die Uebersetzung ins Französische erfolgt  
gratis.

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst

Julius Engelmann, Verlag.

Berlin S. W., Zimmer-Str. 91.

\*) Wird bestätigt.

Leo Liepmannsohn.

## Neues zeitgemäss bearbeitetes Werk!

[21494.]

Heute wurde ausgegeben:

### Die Bautischlerei.

Als Unterrichtsbehelf und zum  
Selbstunterrichte

bearbeitet

von Karl A. Romstorfer,

Architekt, Mitglied des Oesterr. Ingenieur- und Archi-  
tekten-Vereins, des Baukomitee der k. k. Landwirt-  
schaftsgesellschaft in Wien und der „Académie natio-  
nale“ in Paris.

3. Heft. Ca. 5 Druckbogen in kl. 8. mit  
106 Holzstichen. 2 M

Inhalt:

Fenster, Jalousien, Fensterläden und Roll-  
läden, Balkonen, Volle Thüren, Glathüren  
und Thore im Allgemeinen.

= Heft 4. erscheint in 3-4 Wochen! =

Die besten Urtheile der gesammten  
Fachpresse stehen dem 1. 2. Hefte zur Seite!  
Ich bitte um thätige Verwendung und  
Bedarf zu bestellen.

Leipzig, 2. Mai 1881.

Karl Scholtze.

### Für den Unterricht der Logik in Prima

[21495.]

ist vor allen vorhandenen Büchern empfehlens-  
werth, für Lehrer und Schüler gleich brauch-  
bar, das soeben in zweiter neubearbeiteter  
Ausgabe erschienen:

**Lehrbuch der Logik** für den Unterricht an  
höheren Lehranstalten und zum Selbst-  
studium von Professor Theobald Zieg-  
ler. 2. Auflage. Preis in eleg. Lein-  
wandbände 1 M 80  $\lambda$ .

Die pro novitate verlangten Exemplare  
sind versandt.

Ueber Ziegler's Logik urtheilt u. A.:

Hr. Oberstudien-Director Binder in  
Stuttgart (Staatsanzeiger für Württemberg):  
— Ziegler's Logik möge allen solchen Lehrern,  
die mit dem bisher gebrauchten Leitfaden nicht  
mehr zufrieden sind, sowie solchen, die einen  
raschen Ueberblick über die formale Logik ge-  
winnen oder repetitorisch sich in derselben wieder  
orientiren möchten, empfohlen sein u. f. w.

Hr. Ephorus Mezger in Schönlhal  
(Württemberg): Z.'s Lehrbuch der Logik, dessen  
Werth mir auch von anderer Seite gerühmt  
wird und bei mir von vornherein feststand  
u. f. w. u. f. w.

Hr. Professor E. Hermann in Mann-  
heim: Z.'s Logik scheint mir in hohem Grade  
brauchbar. Vom Herbst ab denke ich sie am  
hiesigen Gymnasium einzuführen (ist inzwischen  
geschehen) u. f. w. u. f. w.

Bibliographie der Schweiz: Wer dieses  
Büchlein mit Aufmerksamkeit durchliest, wird,  
sofern er nicht gerade Neuling ist, demselben das  
Lob nicht vorenthalten können, daß es ebenso-  
wohl den Stoff vollständig behandelt, als auch  
Deutlichkeit des Ausdrucks mit einem fließenden  
Styl vereinigt. Wir dürfen es daher dreist als  
Leitfaden für den Unterricht der Logik an Gym-  
nasien empfehlen u. f. w. u. f. w.

Da der Preis ungemein billig, die Aus-  
stattung sehr gut ist, so werden Lehrer des  
deutschen Unterrichts in Prima dasselbe gern  
kaufen und Neueinführungen veranlassen. Ich

bitte, nicht zu versäumen, das Büchlein, wo noch  
nicht geschehen, zu verlangen und den betr.  
Lehrern zu senden; lohnender Erfolg wird nicht  
ausbleiben.

Bonn.

Emil Strauß, Verlag.

[21496.] Von folgender neuen Zeitschrift  
habe ich den Debit für den Buchhandel  
übernommen:

## Zeichen-Journal.

Organ

für Künstler, Kunst-Industrielle,

ferner für

Lehrer an Volks-, Bürger-, Real-,  
Gewerbe- und Seminar-Schulen,

sowie für

Industrial-Lehrerinnen an Mädchen-  
und Frauenarbeits-Schulen.

Unter Mitwirkung

von:

Adam, Realschul-Director, Sümegh; Dokou-  
pil, Gewerbeschul-Director, Bistritz-Sieb.;  
Fischbach, Akademie-Professor, Hanau;  
Fürstenberg, Gewerbeschul-Lehrer, Saar-  
brücken; Hillardt, Industrial-Lehrerin, Wien;  
Krumbholz, Kunstgewerbeschul-Professor,  
Dresden; Lang, K., Bürgerschul-Lehrer, Wien;  
Lindig, Zeichen-Lehrer a. d. höh. Bürger-  
schule, Eilenburg; Müller, k. k. Gymnasial-  
Professor, Reichenberg; Naske, Zeichenleh-  
rer a. d. höh. Bürgerschule, Brünn; Nemetz,  
Realschul-Professor, Elbogen; Proschke, L.,  
Industrial-Lehrerin, Wien; Rauscher, Archi-  
tekt und Director der Kunstgewerblichen  
Schule, Eger; Roszmanith, k. k. Realschul-  
Professor, Bielitz; Roszmaël, Fachschul-  
Director, Wall-Meseritsch; Rybička, Real-  
schul-Professor, Römerstadt; Sermond, k.  
Kreisschul-Inspector, Fulda; Smolik, k. k.  
Realschul-Professor, Budweis; Dr. Stuhlmann,  
Gewerbeschul-Director, Hamburg; Thiele,  
Realschul-Professor, Osnabrück; Trotau,  
k. Seminar-Zeicheninspector, Chemnitz; Dr.  
Wettstein, Seminar-Director, Küsnacht-  
Zürich etc.

redigiert und herausgegeben

von

Prof. H. Petřina in Troppau.

In 12, monatlich erscheinenden Nummern.

Preis: 3 fl. oe. W. od. 6 M 50  $\lambda$  ord.

Rabatt: 25 %.

Die erste Nummer ist soeben erschienen  
und steht auf Verlangen in entsprechender  
Anzahl gratis zu Diensten. No. 2 wird nur  
gegen baar, unter Nachnahme des Preises  
pro compl. Jahrgang expedirt.

Handlungen mit entsprechendem Kunden-  
kreise bitte ich um gef. Verwendung.

Teschen, 28. April 1881.

Karl Prochaska's Verlag.